

Es ist die Last, die... (J.W.)

Es ist die Last,
die du zu tragen hast.

Es ist nicht deine Schuld,
dass alles sich in diese Richtung
hin verdreht hat:
Es ist nicht deine Schuld,
dass du ab jetzt kriegst nicht mehr die Früchte
vom Baum oben,
sondern eher die von den Ästen unten,
oder gar nur die vom Boden.

Es ist die Last,
die du zu tragen hast:
Es kommen immer mehr
Wellen auf dich zu,
und überfluten ungefragt dein
Leben immer wieder, immerzu.

Es ist die Last,
die du zu tragen hast:
Ich bitte dich inständig um Vergebung,
habe zum Leben nur sehr wenig.

Es ist die Last,
die du zu tragen hast:

Es ist der Geist,
der uns befreit.

Es ist die Liebe,
die stirbt zuletzt.

Hilfe, ich werde angeschnallt.

Es ist die Last,
die du zu tragen hast.
Es ist der Duft,
der verströmt:

Wo habe ich mich bloß wieder verrannt.

Ja, es ist die Liebe,
die mich trägt,
aber auch der Hass, das Misstrauen,
der an meinem Stuhl sägt, sägt und sägt,
bis ich bin ganz verstört und verdreht.

Es ist die Last,
die du zu tragen hast.
(Jonas Winter)